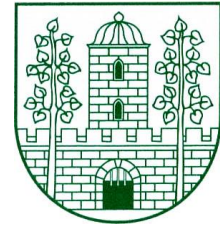


Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Beschluss

BV-2023-067-1

öffentlich

Stationäre Gesundheitsversorgung im Landkreis Elbe-Elster - Krankenhausstandort Finsterwalde

Einreicher: Bürgermeister und alle Fraktionen der SVV	22.11.2023
Amt / Aktenzeichen: Bürgermeister, Fraktionen	Bearbeiter: Verwaltung

Beratungsfolge

Datum der Sitzung	Gremium	Abstimmungsergebnis
22.11.2023	Stadtverordnetenversammlung	Anw.: 21 Ja: 21 Nein: 0 Enth.: 0

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Finsterwalde nimmt zur Kenntnis, dass der Landkreis Elbe-Elster trotz anderslautender Aussagen grundlegende Einschränkungen in der medizinischen Versorgung des Landkreises insb. am Standort Finsterwalde plant, ohne dazu konkrete Ergebnisse der Krankenhausreform abzuwarten und über 9.000 Unterschriften zum Einwohnerantrag, 400 Bürgerinnen und Bürger zur Demonstration in Elsterwerda sowie über 2.000 Menschen auf dem Markt in Finsterwalde ignoriert.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Finsterwalde fordert den Landkreis Elbe-Elster und den Gesellschaftervertreter (Landrat) auf, die durch eine Pressemitteilung des Klinikums Elbe-Elster verbreitete faktische Schließung des Krankenhauses Finsterwalde – Einstellung der stationären Versorgung sowie der Schließung der Geburts- und Kinderabteilung am Krankenhaus Herzberg nicht umzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Finsterwalde fordert den Landkreis Elbe-Elster auf, einen sofortigen Wechsel in der Geschäfts- und Personalführung, eine Neuaufstellung des Aufsichtsrates des Klinikums (ggf. auch unter Vorschlägen der Standortkommunen) und unverzüglich einen Sanierungsplan unter Einbeziehung eines externen Wirtschaftsprüfers und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg zu erarbeiten. Ebenso sollte eine Neubestellung des ärztlichen Direktors in Erwägung gezogen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Finsterwalde fordert den Erhalt der stationären Versorgung am Standort Finsterwalde und der Geburts- und Kinderabteilung am Standort Herzberg. Gegebenenfalls muss für das Klinikum ein starker strategischer Partner (wie in den umliegenden Regionen) gesucht werden.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Finsterwalde fordert den Landkreis Elbe-Elster auf, ein erneutes unabhängiges Gutachten zur wirtschaftlichen Situation des Klinikums Elbe-Elster unverzüglich in Auftrag zu geben.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Finsterwalde empfiehlt in zielgerichteter Abstimmung mit den Hauptverwaltungsbeamten der Städte, Ämter, Gemeinden und der Verbandsgemeinde, den Krankenhausstandort Herzberg als zentrales Sanitätszentrum/Krankenhaus für die Angehörigen des stark aufwachsenden Bundeswehrstandortes Holzdorf/Schönwalde in enger Abstimmung mit der Landesregierung Brandenburg zu entwickeln. Der Standort Finsterwalde sollte unter Einbeziehung der Planungen für den 4. Bauabschnitt zum zentralen Standort eines möglichen Level II-Krankenhauses in der einwohnerstärksten Region des Elbe-Elster-Kreises weiterentwickelt werden. Am Standort Elsterwerda sollte die Grundversorgung für die Bevölkerung gesichert und das Endoprothetikzentrum qualifiziert werden.



A n d r e a s H o l f e l d

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung